

NEWS LETTER



Aktuelle Mitteilungen des Vereins Düsseldorfer Künstlerinnen · Ausgabe 57 September 2020

www.duesseldorf-kuenstlerinnen.de info@duesseldorf-kuenstlerinnen.de

Kunst trotz(t) Corona

Während die Corona-Pandemie weite Teile des öffentlichen Lebens lahm legt, nutzen Künstlerinnen die erzwungene Pause zu neuer kreativer Produktion. Nach und nach gehen sie mit ihren Werken wieder an die Öffentlichkeit.

Helga Weidenmüller →

„Meine Installation aus Müllsack und Reifen hat den Titel KUNST TROTZ (T) – der Titel steht in großen weißen Lettern programmatisch auf der Installation und macht unmissverständlich klar, was gemeint ist: der Reifen ist deutlich größer als der Müllsack, er passt sich nicht an, Corona und anderen Misslichkeiten zum Trotz.“

Galerie Dielämmer, Grevenbroich



Manuela Pasch →

„Sowohl für Künstler als auch für Galeristen ist Corona keine leichte Zeit. „Mein“ Galerist fragte mich vor einigen Wochen, ob ich an seiner Aktion teilnehmen wolle, in der die Künstler/innen Masken fertigen – jeweils nach Motiven ihrer Arbeiten, die parallel dazu ausgestellt werden. Die Idee, von Hand gefertigte Masken in limitierter Auflage anzubieten, fand ich gut. Die Mund-Nasen-Masken werden uns vermutlich noch lange begleiten.“

Galerie PR 8, Geldern.



Renate Linnemeier →

„Nach einer ersten Corona-„Schockstarre“ habe ich eine neue Werkreihe begonnen: Stille Bilder. Helle, lichte Töne, Personen in sich vertieft, fast meditativ. Die neue Ruhe um mich herum war irritierend – aber sie führte zu einem neuen Schaffensprozess. In einer zweiten Phase haben Dominique, der Künstler HOLT, und ich einen Film über unsere Arbeit erstellt.“

Sabine Tusche ↓

„In der Zeit des Lockdown und der anschließenden Quarantäne sind ganz neue Bilder entstanden, die durch diesen „Freiraum“ beeinflusst wurden. Die „Farbverwebungen“ zeigen feine, rhythmische Strukturen über transparenten Farbschichten.“



Werkschau:

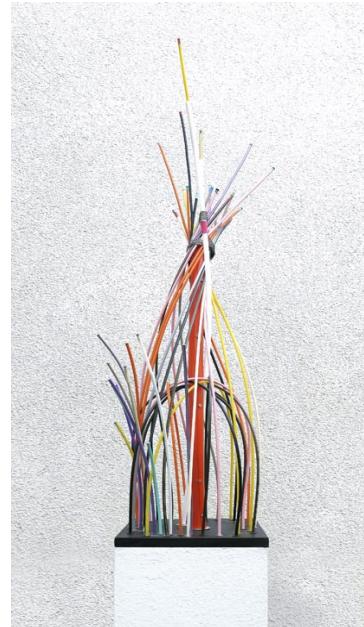
SwissArtExpo in Zürich

Film auf Youtube:

<https://youtu.be/jmZHI9Jpeqs>

Inge Welsch mit ›CyberZelt‹ bei NeanderlandART20

Alle zwei Jahre ruft das Neanderland – der Kreis Mettmann – seine Künstlerinnen und Künstler zur Präsentation ihrer Werke auf. Für die Ausstellung NeanderlandART20 wählte die Jury auch „CyberZelt“ von **Inge Welsch** aus. Es besteht aus Glasfaserkabeln, Symbol für ultraschnelle Kommunikation. Das hypermoderne Material formt ein archaisches Zelt, wie es Naturvölker aus Zweigen bauten. *Ausstellung „NeanderlandART20“, Hilden, Kunstraum Gewerbe park-Siid, 16.8.-27.9.2020*



Marion Müller-Schroll im BLACKOFFICE Düsseldorf

„Im Mittelpunkt meiner Arbeit steht der Mensch. Häufig der Mensch in seiner Beziehung zur Natur. Mit seiner enormen Bandbreite an innerer und äußerer Individualität, die nichts zwischen gut und böse auslässt, ist er für mich unerschöpflich in der Darstellung.“ In der Produzentengalerie BLACKOFFICE zeigte **Marion Müller-Schroll** neueste Arbeiten, darunter »Leticia« – die lebensgroße Skulptur eines 4-jährigen Mädchens aus der Nachbarschaft. *Ausstellung im BLACKOFFICE, Düsseldorf, Neusserstrasse 39, 15.5.-30.6.2020*



Gudrun Schuster im Skulpturenpark Katharinenhof, Bonn

„Poseidons Tochter“ ist der leicht ironische Titel einer Gemeinschaftsarbeit von **Gudrun Schuster** und Künstlerkollege Peter Ripka. Die 4,5 m lange Holz-Skulptur thematisiert dramatisch die Vergänglichkeit aller Kreaturen. Außerdem gibt es im Park unter altem Baumbestand die Katze-, Vogel- und Pilzskulpturen der Künstlerin zu sehen.



Ausstellung im Skulpturenpark Katharinenhof, Vernerstr. 51, 52177 Bonn 27.6. - 15.11.2020

*online unter:
www.kuenstlerkanal.de
www.web-tv-bonn.de
<https://youtu.be/IlliRHPyIPE>*

Birgitt Verbeek in Wevelinghoven Zusammen mit einem Künstlerkollegen zeigte **Birgitt Verbeek** Malerei, Collagen und Objekte im »DenkHaus«. Es ging um



die Auseinandersetzung mit den Zyklen des Lebens, um Visionen und Sichtweisen zu Glaube, Ordnung und Macht.

Ausstellung „Bewahren-Wandeln-Vergehen“, DenkHaus Wevelinghoven, 26.4.-10.5.2020

NEWSLETTER

September 2020 3



Angela Hiß und Brigitte van Laar bei den Kunstpunkten 2020 Düsseldorf

RÜCKBLICKE...

Zu den Kunstpunkten Nord 2020 präsentierten **Brigitte van Laar** und **Angela Hiß** gemeinsam neue und alte Arbeiten im Atelier von Angela Hiß. Das gute Wetter brachte 100 Gäste und lebhafte Gespräche in das Atelier des zweitnördlichsten Kunspunktes Düsseldorfs.

Von Brigitte van Laar waren zu sehen: das Gemälde „feurig“, drei Collagen ihrer aktuellen sechsteiligen Collagenreihe zum Thema Schiffe, sowie das Buchobjekt aus Holz und Wachs. Angela Hiß zeigte die Skulptur: „Das einmal Ruh mag drinnen sein“ aus Pappelholz und Acryl.



Atelier Angela Hiß, Kunspunkt 9, Am Klompenkothen 18, Düsseldorf, 12. und 13. 9. 2020

AKTUELL...

Sigrid Fehse im Kultureck OTTO ZWO

Um unsere Abhängigkeit von der Erde und unsere Gebundenheit an den Planeten geht es in der wandfüllenden Installation von **Sigrid Fehse**. Die beidseitig bemalten Figuren können umgedreht werden zu einem neuen Bild – aber die Abhängigkeit bleibt: wir können uns nicht vom Globus lösen.



Kultureck OTTO ZWO, Ottostraße 2, Düsseldorf

AKTUELL...

Matre mit „Kosmos“ in Hamburg

Zum 150. Geburtstag der GEDOK-Gründerin Ida Dehmel organisiert die GEDOK Hamburg die Ausstellung „Leidenschaft Kunst“. Thema ist die Vielfalt an Ereignissen und künstlerischen Strömungen, die das Leben Ida Dehmels begleitet haben. Auf dieses Thema bezieht sich **Matre** mit ihrer Arbeit „Kosmos“: „Wir leben in einem Kosmos von Ereignissen und Persönlichkeiten, die miteinander vernetzt sind. Deshalb fühle ich mich vielen großen Künstlerinnen der Vergangenheit und Gegenwart verbunden. Ihre Kraft, mit der sie für sich und ihre Kunst eintreten, macht Mut.“

Ausstellung „Leidenschaft Kunst“, Galerie der GEDOK Hamburg, Koppel 66, 16.-26. September 2020

